

Landesverband Berlin und Brandenburg e.V.

**RING DEUTSCHER MAKLER**

Verband der Immobilienberufe und Hausverwalter



Grußwort:

## Verehrte Leserinnen und Leser,

ein schwieriges Jahr 2023 liegt hinter uns. Der brutale Angriffskrieg von Putin am 24.02.2022 hatte auch auf die Immobilienwirtschaft gravierende Folgen.

Dieser Krieg katapultierte die Inflation in neue Höhen und zudem wurden wichtige Rohstoffe knapper. Die daraus resultierenden massiven Zinserhöhungen der Europäischen Zentralbank und zudem die Politik mit neuen Auflagen und eigentümerfeindlichen Gesetzen führten zu einem massiven Preisverfall von Immobilien in Deutschland. Auch der Wohnungsneubau rechnet sich bei Bauzinsen von 5 % nicht mehr und ist nahezu vollkommen zum Erliegen gekommen.

Namhafte Immobilienentwickler sind in 2023 insolvent gegangen und weitere Firmenpleiten in der Bau- und Immobilienwirtschaft sind auch in 2024 nicht auszuschließen. Auf ein vernünftiges Aktions-Programm der Bundesregierung mit zum Beispiel langfristigen Immobilienkrediten von maximal 1 % für Wohnungsneubau, wartet die Immobilienwirtschaft vergebens. Auch wenn die Bundesregierung dafür billigend in Kauf nimmt, dass ihre selbst gesteckten Neubauziele kläglich scheitern und der Wohnungsmarkt sich in den nächsten Jahren weiter extrem verschärfen wird. Wie die Kommunen die zahlreichen Asylbewerber aus aller Welt noch vernünftig unterbringen wollen, bleibt fraglich. Für 2024 sind das keine guten Aussichten.

Seit dem 07.10.23 steht die Welt und unser Land vor weiteren schwierigen Herausforderungen. Der Mensch kann so viel Gutes tun, aber auch unvorstellbar teuflisch und böse sein, wie uns das grauenhafte Massaker an unschuldigen Menschen in Israel vor Augen gehalten hat. Schon seit Jahren gibt es in Deutschland, insbesondere in Berlin und in NRW, no go areas für jüdische Bürger, wo sie sich nicht erkennen als Juden, wie durch das Tragen einer Kippa, zeigen dürfen, ohne Gefahr für Leib und Leben zu riskieren. Die verantwortlichen Politiker haben immer weggeschaut oder sich die Welt schön geredet. Dass nun ausgerechnet 85 Jahre nach der Reichspogromnacht der Antisemitismus in Deutschland vor aller Augen wieder zurückkehrte, ist eine Schande.

Wenn man die letzten Jahre des großen Politikversagens gerade bei der falsch gelebten Toleranz bei der Integration und des Asylrechts Revue passieren lässt, ist es aber nicht verwunderlich. Jetzt werden große Reden vom Bundeskanzler und von allen Parteien gehalten und Aussagen getätigt, wofür man noch vor wenigen Monaten als rechtsradikal verunglimpft worden wäre.

„Der Worte sind genug gewechselt, lasst mich auch endlich Taten sehen“ sagte schon Goethe. Slogans wie „Doppelwumms“ oder „Deutschlandpakt“ sind bisher nur Phrasen, genauso wie „Nie wieder jetzt“. Es müsste heißen: Weimar ist jetzt, wenn wir nicht schnellstens handeln!

Absichtserklärungen bringen gar nichts. Aber auch der Aufschrei der Eliten und Künstler ist sehr gering und kaum hörbar. Nur wenige wie Dr. Matthias Döpfner aus der Wirtschaft und die Künstler Iris Berben, Hape Kerkeling und besonders Roland Kaiser, zeigen hier öffentlich mutig und laut hörbar Haltung. Die überwiegende Mehrheit duckt sich weg, weil es vielleicht der eigenen Karriere schaden könnte.

Das Grundgesetz feiert nächstes Jahr erst sein 75. Jubiläum und in den neuen Bundesländern gibt es die Demokratie erst seit 1989. Die Demokratie in Deutschland ist daher im Vergleich zu anderen Nationen ein zartes Pflänzchen. Das sollte nie vergessen werden.

Jetzt muss die Bundesregierung endlich handeln und das Grundgesetz, insbesondere das Asyl- und Strafrecht der heutigen Zeit anpassen. Weimar ist auch daran gescheitert, weil die handelnden Politiker blass und profillos waren und Chaos auf den Straßen herrschte. Man sollte sich vor Augen halten, dass die SPD bei der Reichstagswahl am 20.05.1928 29,8 % der Stimmen errang und die NSDAP nur 2,6 %. 5 Jahre später bei der letzten freien Reichstagswahl holte die SPD nur noch 18,3 %, ein Ergebnis, das sie heute auch bei Umfragen hat, und die NSDAP 43,9 %. Obwohl die NSDAP nie eine absolute parlamentarische Mehrheit im Reichstag gehalten hat, gelang es ihr mit einer Koalition, die Nazi-Diktatur einzuführen und freie

Wahlen künftig abzuschaffen. Allen Demokraten sollte dies Warnung genug sein. Das sind leider erschreckende Parallelen zur heutigen Zeit. Die Menschen in Deutschland wollen Sicherheit und kein Chaos. Nie wieder Weimar, was überhaupt erst das Grauen der Nazi-Barbarei ermöglichte, ist das Gebot der Stunde!

Die handelnden Politiker müssen jetzt zeigen, dass wir eine wehrhafte Demokratie sind. Was ist das für ein Land in dem wir leben und zukünftig leben wollen?

Jetzt müssen die Weichen gestellt werden. Es ist nicht 5 vor 12, sondern inzwischen 10 nach 1! Der Staatsmann Helmut Schmidt sagte einmal: „Wer den Rechtsstaat zuverlässig schützen will, der muss innerlich auch bereit sein, bis an die Grenzen dessen zu gehen, was im Rechtsstaat erlaubt ist.“

Dieses Zitat ist leider heute aktueller als je zuvor. Aber ich habe schon große Zweifel, ob unser Staat wirklich die großen Probleme, wie die innere Sicherheit und den Antisemitismus in den Griff bekommt. Dies gelingt doch nicht einmal bei der sogenannten Letzten Generation, wo wenige tausende Menschen die arbeitende Bevölkerung terrorisieren und Kunstwerke sowie Wahrzeichen wie das Brandenburger Tor unter dem Vorwand beschädigen, das Klima retten zu wollen. Hunderttausende Raketen zerstören überall in der Welt Häuser und Staudämme werden gesprengt.

Die Umwelt wird zerstört und Menschen werden abgeschlachtet. Wo ist da der Aufschrei der Letzten Generation? Wo sind die Massendemonstrationen vor der russischen Botschaft? Warum kleben sie sich nicht vor der Botschaft fest? Oder noch besser, vor russischen Panzern in der Ukraine! Doch dazu fehlt ihnen der Mut oder geht es ihnen vielleicht gar nicht in Wirklichkeit um unser Klima?

Die derzeitigen Kriege richten horrende Schäden für unsere Umwelt und das Klima an, warum wird das von diesen merkwürdigen Aktivisten nicht angesprochen, obwohl diese Folgen für uns alle dramatisch werden?

Was durch Bomben und Munition an Dreck in unsere Luft pro Jahr gelangt, hat für die Umwelt irreparable Folgen. Besorgniserregend ist es, dass diese sinnlosen Aktionen der sogenannten Letzten Generation Chaos im Land verursachen und letztendlich nur der AFD nutzen, weil die Menschen dann Protest wählen, weil sie es leid sind, auf dem Weg zur Arbeit, stundenlang im Stau zu stehen. Offensichtlich haben die Mitglieder der Letzten Generation zu viel Zeit, um Chaos im Berufsverkehr verursachen zu können, weil sie keiner geregelten Arbeit nachgehen und keine Kinder versorgen müssen.

Die Umwelt, das Klima und die Menschheit können nur gerettet werden, wenn es Frieden in Europa und in der Welt gibt. Ansonsten werden wir sämtliche Klimaziele nicht erreichen, selbst wenn die gesamte Industrie stillgelegt wird. So sieht leider die Wirklichkeit aus.

Lassen Sie mich Ihnen zum Abschluss ein Zitat der Holocaustüberlebenden Margot Friedländer für das neue Jahr mit auf den Weg geben:  
**„Es gibt kein christliches, kein muslimisches, kein jüdisches Blut. Wir alle sind gleich. Ich glaube, dass in jedem Menschen irgendetwas Gutes ist. Nehmt das Gute raus und vergesst das Schlechte! Es ist so einfach, Mensch zu sein.“**

Es ist schon für die heutige Zeit bezeichnend, dass uns ausgerechnet Margot Friedländer daran erinnern muss, Mensch zu sein, obwohl unsere Vorfahren ihr und ihrer Familie so unendlich viel Leid angetan haben. Lassen Sie uns das neue Jahr angehen, indem wir versuchen, gute Menschen zu sein, damit es für uns alle ein besseres Jahr wird.

Alles denkbar Gute für 2024 wünscht Ihnen im Namen des Ring Deutscher Makler und seiner Mitglieder

Markus Gruhn

Vorstandsvorsitzender des RDM Berlin und Brandenburg e. V.

ENGELHARDT®  
IMMOBILIEN  
1971

PERSÖNLICH | DISKRET | TRANSPARENT

Katharinenstraße 26 | 10711 Berlin  
www.engelhardt-kg.com  
030 / 88 72 33 - 0

Neu  
Andreas Otté  
Immobilienvermittlung

Krokusstraße 90 - 12357 Berlin-Rudow  
Fon 030 89 73 77 60 Mobil 0173 618 29 38  
a.otte@wir-makeln-das.de  
www.immobiliemaklerudow.de

IMMO EXPERT Roland R.Vogel  
ö.b.u.v. Sachverständige für  
Grundstücks- u. Gebäudebewertungen  
Kurfürstendamm 138 - 10711 Berlin  
Tel.(030) 890 29 50 Fax(030) 890 295 28  
info@immoexpert.de www.immoexpert.de

WILDANGER IMMOBILIEN  
CONSULTING

Seit 45 Jahren sind wir für Sie da, wenn es um den Verkauf Ihrer Immobilie geht!  
Tel.030/ 880 40 10  
www.wildanger.de  
info@wildanger.de

v.WANGENHEIM GmbH  
IMMOBILIEN  
Grund zum Wohnen - Grund zum Bleiben.  
Ahorning 39 b - 15749 Mittenwalde  
Tel.:033764-20142  
www.v-wangenheim.de-immobilien@v-wangenheim.de

HEIZUNG - SANITÄR - ZUKUNFT

SEIT ÜBER 60 JAHREN

www.mercedoel.de | Telefon (030) 40 72 72 0



seit über 50 Jahren  
WVG  
Wohnungs  
Verwaltung

Fasanenstraße 3  
10623 Berlin  
Tel. 030/ 880 33 930  
Fax 030/ 883 49 - 73  
www.wvg-berlin.de

PRIMÄR  
Immobilien- u. Energiemanagement GmbH

Grünauer Str. 210-216  
12557 Berlin  
Tel. 030-24 72 2211  
Fax 24 72 2212  
info@primaer-immobilien.de



RDM Bezirksverband  
Düsseldorf e.V.

Cecilienallee 76 • 40474 Düsseldorf  
Tel.0211/458 230  
info@rdm-duesseldorf.de  
www.rdm-duesseldorf.de

RDM Landesverband  
Sachsen e.V.

Plauenscher Ring 31 • 01187 Dresden  
Tel.0351 287 199 47  
info@rdm-sachsen.de  
www.rdm-sachsen.de

RDM Fachverband  
Bremerhaven e.V.

Alsumer Str.1•27639 Wurster Nordseeküste  
Tel. 04742/ 92 100 • Fax 04742/ 92 101  
brogstetter@rat-immobilien.de  
www.rdm-bremerhaven.de

RDM Bezirksverband  
Münster e.V.

Friedrich-Ebert-Str.110 • 48153 Münster  
Tel. 0251/972 12-0 • Fax 0251/972 12 22  
info@dr-schorn.de  
www.rdm-ms.de

RDM Bezirksverband  
Essen e.V.

Hufelandstr. 2 • 45147 Essen  
Tel. 0201/ 865 57 70 • Fax 0201/ 865 57 71  
info@rdm-essen.de  
www.rdm-essen.de

RDM Landesverband  
Sachsen-Anhalt e.V.

Hegelstr. 29 • 39104 Magdeburg  
Tel. 0391/53 634-0  
LV-sachsen-anhalt@t-online.de  
www.rdm-sachsen-anhalt.de

RDM Bezirksverband  
Südwestfalen e.V.

Kaiserstr. 17-19 • 58706 Menden  
Tel.02373/ 57 50 • Fax 02373/ 10 600  
info@immobilien-dittrich.de  
www.rdm-swf.de

RDM Landesverband Berlin und Brandenburg e.V.



Potsdamer Str. 143 - 10783 Berlin Tel. 030/ 213 20 89 - Fax 216 36 29  
info@rdm-berlin-brandenburg.de www.rdm-berlin-brandenburg.de

BAUER IMMO  
BI-BERLIN.COM

Seit 25 Jahren  
Dreiviertel  
Vermögensverwaltung GmbH  
& Co. Liegenschaften KG  
Fasanenstraße 3 - 10623 Berlin,  
Tel.( 030) 880 33 920

Bendzko Immobilien  
88 99 - 0 bendzko.de

BRUNST IMMOBILIEN Hausverwaltung e.K  
Ihre Immobilie ist bei uns in guten Händen  
Neuköllner Straße 211 - 12357 Berlin  
Tel. 030 - 661 10 51 - Fax 030 - 661 10 52  
info@brunst-immobilien.de  
www.brunst-immobilien.de

BOGEL IMMOBILIEN  
Volker Bogel, Immobilienwirt (Dipl. VWA)  
Kompetenz seit 40 Jahren  
Villen-Häuser-ETWs-Mietshäuser  
Breite Straße 14 - 14199 Berlin (Wilmersdorf)  
Tel.(030) 823 23 16 - info@bogel-immobilien.de

BÜSING MÜFFELMANN & THEYE RECHTSANWÄLTE UND NOTARE  
www.bmt.eu

WILHELM DROSTE IMMOBILIEN  
Wir kümmern uns seit 85 Jahren um Ihre Immobilien in und um Berlin. Ganzheitlich, kompetent und ausschließlich in Ihrem Interesse.  
Elbstraße 28/29 - 12045 Berlin- Tel. 030- 346 557 90 -info@droste-immobilien.de  
www.droste-immobilien.de

BHI HESSE IMMOBILIEN  
Ihr Makler im Herzen Spandaus  
Altbau Spandau  
Havelstr. 14  
13597 Berlin  
www.immobiliemakler-spandau.de • 030. 336 00 5-0

Häuserverwaltung Gründer  
gegr. 1951  
Verwaltung - Vermittlung  
Sigmaringer Str. 24, 10713 Berlin  
Tel. 030/ 86 39 16 60  
www.lvgruender.de

FOELSKÉ ist mehr als Heizung - Sanitär - Lüftung  
Gutmuthsstraße 22 - 12163 Berlin-Steglitz T. 030/ 79 00 7-0  
www.foelske.com

GRAF IMMOBILIEN  
Inh. Mario Graf  
Suarezstraße 28  
14057 Berlin  
Tel.:030-21 79 79-0  
Fax:030-21 79 79 21  
graf-immobilien@t-online.de  
www.grafimmobilien.de

klarholz immobilien  
Verwaltung - Vermittlung - Verkauf  
Inhaberin Katja Klarholz  
Wexstraße 23 - 10715 Berlin  
Tel: 030/ 897 31 030  
klarholz@klarholz-immobilien.de  
www.klarholz-immobilien.de

Kruber-Immobilien  
Grundstücke · Miethäuser  
Villen · Hausverwaltungen  
Bondickstraße 22 · 13469 Berlin  
Tel. 030/41 40 82 20 · Fax 41 40 82 40

Bernd Kaufmann Immobilien  
Raschdorffstr. 107 - 13409 Berlin  
Tel.: 030/405 89 80 Fax 405 89 899  
info@kaufmannimmobilien.de

A. VON LEITNER IMMOBILIEN  
Kadettenweg 7 - 12205 Berlin  
Tel. (030) 833 70 55 - Fax 833 28 16  
www.a-von-leitner.de  
info@a-von-leitner.de

KOHNERT-STAVENHAGEN IMMOBILIEN GbR  
Goldfinkweg 19, 14195 Berlin-Grünwald  
Tel. 030. 897 453-93, Fax 030. 897 453-83  
www.KOHNERT-STAVENHAGEN.DE

www.krause-immobilien.de  
Beratung-Vermittlung-Verkauf  
Auch in 2024 stehen wir Ihnen mit langjährigen Fachwissen und unserem persönlichen Einsatz zur Verfügung!  
Moßkoppfring 18a - 12527 Berlin  
Tel. 030 - 663 10 99 - Fax 030 - 6781 92 93  
office@krause-immobilien.de

SCHEEPERS & EBERHARDT IMMOBILIEN  
Wir können Karlshorst, Lichtenberg, Schönau und Treptow-Köpenick  
030-612 844 64  
www.berlinso-immo.de

Die Privatbank der Hauptstadt.

Weberbank

PARTNER FÜR BERLIN.  
Sprechen Sie uns an: energiesparenplus@gasag.de

NEU DENKEN.  
MIT VOLLER ENERGIE.  
GASAG

WALTER LOLL oHG  
Hausverwaltungen  
Wir wünschen unseren Kunden und unseren Mietern ein gesundes und erfolgreiches Neues Jahr.  
Wir bedanken uns für Ihr langjähriges Vertrauen.  
Knesebeckstraße 30 - 10623 Berlin Tel. 030-88 57 37-0 • Fax 030-88 57 37 99 www.walter-lobl.de

NOVITAS

NOVITAS Immobilien GmbH  
NOVITAS Finanzmakler GmbH & Co. KG

Knausstraße 3 ■ 14193 Berlin-Grünwald ■ Tel (030) 895906-0 ■ Fax (030) 895906-69  
www.novitas-makler.de

medienservice  
Dienstleistungen für Immobilienmakler Hausverwaltungen  
Tel. 030/ 261 31 92 • Fax 221 85 191  
nitschhaus@aol.com

ERWIN GRUHN IMMOBILIEN

SERIÖS  
DISKRET  
KOMPETENT

Seit über 60 Jahren bewegen wir Immobilien in Berlin.

Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen!

